

Der Mittelständler

Verbands- und Mitgliedermagazin des Deutschen Mittelstands-Bundes (DMB) e.V.

Sonderdruck
Artikel „Direkt Uganda“

Der DMB und der Mittelstand helfen:



Projektinitiative „Direkt Uganda“

Der DMB-Rechtskommentar

Fotovoltaikanlagen: Wie Sie Solarstrom erzeugen und Steuern sparen können

DMB-Spezial: Rückstellungen

Sind Rückstellungen für die digitale Betriebsprüfung zulässig?

DMB Unternehmer-Informationen

- Pflichten eines GmbH-Geschäftsführers
- Der GmbH-Geschäftsführer in der Krise



Wir machen uns für kleine und mittelständische Unternehmen stark!

Interessen- und Unternehmerverband • Top-aktuelle Unternehmerinformationen • Exklusive Mitgliedervorteile

Unternehmer helfen und unterstützen: Initiative „Direkt Uganda“



Soziales Engagement, das die Unterstützung durch den verantwortungsvollen Mittelstand verdient.

Der Unternehmer **Hartmut Frensel**, zuletzt bis 2010 Geschäftsführer der RDG Facility Management GmbH mit über 5.000 Mitarbeitern und langjähriger Förderer der **Deutschen Stiftung Weltbevölkerung (DSW)**, hatte bei einer Spenderreise 2008 nach Uganda die Gelegenheit, erstmalig einen „Youth Truck“ über einen Tag bei seiner Arbeit auf dem Lande zu begleiten.

Youth Trucks sind eines der effektivsten und eindrucksvollsten Projekte in Afrika: Ein hoch motiviertes Team aus Sozialarbeitern und Pädagogen fährt mit diesem Mobil in ländliche und abgelegene Regionen Ugandas und klärt Jugendliche über Sexualität und Verhütung auf. Damit wird viel Leid vermieden. Denn nur wenn die jungen Menschen wissen, wie sie sich vor ungewollten Schwangerschaften und einer Ansteckung mit HIV/Aids schützen können, haben sie eine Chance auf eine bessere Zukunft.

Der Truck ist mit einem Videorecorder und einer Leinwand ausgestattet, so dass innerhalb weniger Minuten ein **mobiles Kino für rund 2.000 Zuschauer** aufgebaut und Aufklärungsfilme zum Thema Aids gezeigt werden können. **Das Youth-Truck-Team ist mehrsprachig und kann Jugendliche in nahezu allen ugandischen Sprachen ansprechen.** Sie reden mit ihnen über Sexualität und Verhütung, über Aids und ungewollte Schwangerschaften sowie Ausbildungs- und Zukunftsperspektiven. Die Themen werden dann von Jugendlichen in Theater- und Tanzaufführungen weiter in die Gemeinden getragen.

Was viele nicht wissen: In Uganda leben über zwei Million Menschen mit HIV und Aids. Über 800.000 Menschen sind bereits an den Folgen der Immunschwäche gestorben. Etwa 20 Prozent aller ugandischen Kinder sind Aids-Waisen.

Hartmut Frensel war tief beeindruckt von dem, was er da sah. Als sozial engagierter Unternehmer krempelte er die Ärmel hoch und sagte: „Hier muss geholfen werden, wir werden einen Spendenmarathon ins Leben rufen, Uganda braucht uns.“ Gesagt getan. **Im Januar 2009 startete der Spendenmarathon**, der im festlichen Abend in Berlin gipfelte. Ein Abend mit einem überwältigendem Ergebnis: **50.000 Euro, die den Kindern und Jugendlichen in Uganda zugute kamen.** Und zwar konkret in Form eines neuen Youth Trucks.

Der Deutsche Mittelstands-Bund (DMB) unterstützt als Verbandspartner die Initiative „Direkt Uganda“

Der DMB ist sich seiner Verantwortung als traditionsreicher Mittelstandsverband bewusst und hat sich für die Unterstützung der Initiative „Direkt Uganda“ ausgesprochen. **Wir begleiten das Projekt als Verbandspartner Mittelstand** und versuchen mit unserem Unternehmensnetzwerk (DMB-Mitglieder, Partnerunternehmen, Politik) die ehrenwerten Ziele und konkreten Vorhaben der Initiative tatkräftig zu unterstützen. Herr Frensel und sein ehrenamtliches Projektteam genießen in diesem Zusammenhang unser volles Vertrauen.

Der DMB bittet alle seine Mitgliedsunternehmen, sich aktiv an dieser seriösen Initiative zu beteiligen.



Soziales Engagement für Uganda, dort wo unsere Hilfe dringend benötigt wird: Einnahmen für das Projekt „Direkt Uganda“ kommen zu 100% der mobilen Aufklärungsarbeit mittels „Youth Trucks“ zugute.

Sicherung der direkten Hilfsmaßnahmen mittels Wachstum und Dynamik von „Direkt Uganda“.

Die Initiative „Direkt Uganda“ will weitere **Youth Trucks anschaffen sowie die nachhaltige Finanzierung der Betriebskosten** sicherstellen. Daher wurden die Aktionen der Initiative um ein Vielfaches erweitert:

Die Walze - Deutschlands größter Linoldruck

Pro Bundesland kaufen zwölf Unternehmen je einen Quadratmeter Linoleum. Ausgewählte Schüler besuchen diese Firmen und erstellen dort Darstellungsentwürfe. Nach Sichtung der Entwürfe werden die 1 m² großen Linoldruckstöcke bearbeitet. Insgesamt entstehen 12 Linoleumplatten pro Bundesland. Der Linoldruck wird im Rahmen einer Produktions- und Präsentationsveranstaltung als Gesamtkunstwerk gefertigt und vor Ort dem Schirmherrn und den beteiligten Firmen überreicht. Fünf Ministerpräsidenten haben bereits die Schirmherrschaft für das Projekt „Die Walze“ übernommen.

Memory Books. Eine individuelle Kundenveranstaltung über Uganda, die tief beeindruckt.

In Uganda schreiben aidskranke Mütter Erinnerungsbücher für ihre Kinder, da die Immunschwächekrankheit das Ende vieler Familien zur Folge hat. Viele Kinder verlieren durch die Krankheit ihre Eltern und damit auch ihre Identität. Memory Books helfen Aids-Waisen dabei, ihre Erinnerung an die Familie zu bewahren. Im Rahmen einer individuellen Abendveranstaltung erfahren Sie und Ihre Gäste Bewegendes über Uganda und über die Erstellung der Memory Books.

Geldspenden sind jederzeit herzlich willkommen.

In den Unternehmen gibt es viele Anlässe, an denen gefeiert wird oder die obligatorischen Grußkarten verschickt werden. Eine Alternative hierzu wäre eine Direktspende, die zudem über die Spendenquittung steuerlich absetzbar ist. Unternehmer tun damit Gutes und setzen in der eigenen Belegschaft klare soziale Akzente.



Wollen auch Sie helfen?

Detaillierte Informationen zum Projekt „Direkt Uganda“ und zu den Möglichkeiten einer direkten Unterstützung erhalten Sie im Internet unter www.direkt-uganda.de.

Prominente Unterstützung erfährt die Initiative u.a. aus Wirtschaft, Politik und Kunst: Alfred Biolek, Dirk Roßmann, Frank Kessler, Herbert Reul, Lutz Herkenrath, Joachim Zelter, Astrid Grotelüschen u.v.a.m.

Die Spendenaktionen im Kurzüberblick:

(1) Die Walze - Deutschlands größter Linoldruck zu Gunsten der Projektinitiative

Die Initiative „Direkt Uganda“ hat in Zusammenarbeit mit der Veranstaltungsagentur pactum1 in 2010 eine bundesweite Kampagne gestartet. Ziel ist es, mit insgesamt 192 m² Linoldruck bundesweit 100.000 Euro für „Direkt Uganda“ zu realisieren.

Infos zur Projektbeteiligung: www.die-walze.info

(2) Memory Books. Eine individuelle Kundenveranstaltung über Uganda, die tief beeindruckt.

Kundenevents können manchmal schon sehr langweilig sein und erfahren nicht selten nur einen mäßigen Zuspruch. Für „Direkt Uganda“ hat der Schauspieler Lutz Herkenrath ein hochkarätiges Veranstaltungskonzept mit Tiefgang entwickelt, das Unternehmen zu Gunsten von „Direkt Uganda“ buchen und damit ihren Gästen einen unvergesslichen Abend bereiten können.

Infos per E-Mail: h.frensel@direkt-uganda.de

(3) Geldspenden mit Verwendungsgarantie

Alle Spendengelder werden für das Projekt Youth to Youth in Uganda direkt an die Deutsche Stiftung Weltbevölkerung (DSW) weitergeleitet. Die Spendenbescheinigung erhalten Sie direkt von der DSW, sofern Sie Ihre Anschrift in der Überweisung angegeben haben.

Spendenkonto (Notaranderkonto):

Kanzlei von Häfen & Neunaber
Landessparkasse zu Oldenburg
BLZ: 280 501 00 | Konto: 201 8000
Stichwort: Uganda



Der **Deutsche Mittelstands-Bund (DMB) e.V.** ist der Bundesverband für kleine und mittelständische Unternehmen in Deutschland. Der Verbandssitz befindet sich in Düsseldorf. Unter dem Leitspruch „**Wir machen uns für kleine und mittelständische Unternehmen stark!**“ hat der DMB im Laufe seiner Verbandstätigkeit über viele Jahre ein exzellentes Netzwerk gespannt, das sowohl wirtschaftlich als auch politisch ausgerichtet ist.

Dem DMB sind aktuell ca. **14.000 Unternehmen** beigetreten, für die der **Verband seit 1982**, also mit einer langen Tradition, die wirtschaftlichen und politischen Interessen vertritt. Der DMB ist zentral aufgestellt und stützt sich ausschließlich auf eigene Mitgliedsunternehmen ohne die Zurechnung von z.B. Partnerverbänden oder sonstigen Unterorganisationen. Damit gehört der DMB zu einem der größten unabhängigen Interessen- und Unternehmerverbände in Deutschland.

Politische Verbands- und Lobbyarbeit

Im Bereich der Politik pflegt der DMB seit jeher **parteiübergreifende Gespräche** und den Gedankenaustausch mit Politikern sowohl auf Landes- als auch auf Bundesebene. Der DMB fragt regelmäßig in Form kritischer Interviews nach und veröffentlicht diese Gespräche unter dem Programmnamen „**Das politische Interview**“.

Darüber hinaus wird der DMB im Rahmen von Anhörungsverfahren u.a. des Bundesministeriums der Justiz, des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie berücksichtigt. Zudem befindet sich der DMB seit vielen Jahren auch auf der sog. Lobbyliste des Deutschen Bundestages.

Unternehmerinformationen und wirtschaftliche Vorteile

Die Mitgliedschaft im DMB beinhaltet neben einer fundierten politischen Verbandsarbeit, mit der sich der Bundesverband tatkräftig für die Belange seiner Mitgliedsunternehmen einsetzt, eine Vielzahl an unternehmer-relevanten **Mehrwert- und Service-Leistungen**:

- Mitglieder des DMB können auf ein umfangreiches Leistungs- und Informationsangebot zurückgreifen. Hierzu hat der DMB **Rahmenverträge mit führenden Konzernen und Anbietern** in Deutschland abgeschlossen. Diese exklusiv für DMB-Mitglieder ausgehandelten Einkaufsvorteile betreffen die Bereiche Telekommunikation, Vorsorge & Versicherung, Bürobedarf & Bürotechnik, Auto & Mobilität, Geld & Finanzen sowie Beratung & Information.
- Ausgewiesene Fachexperten des DMB erstellen und veröffentlichen exklusiv für DMB-Mitglieder sog. „**DMB Unternehmer-Informationen**“ aus den Themenbereichen Betriebswirtschaft, Steuern, Recht und Sozialversicherung. Hierbei handelt es sich um kompakt formulierte Fachinformationen mit wichtigem Hintergrundwissen und konkreten Umsetzungsratschlägen für die Unternehmenspraxis.
- Alle zwei Monate erhalten DMB-Mitglieder das **Verbandsmagazin „Der Mittelständler“** kostenfrei zugeschickt. Das Themenspektrum bezieht sich u.a. auf top-aktuelle und besonders unternehmens-relevante Meldungen und Entscheidungen aus der deutschen und europäischen Rechtsprechung. Redaktionell aufbereitete Fachbeiträge, Analysen, Interviews und DMB-Partnerinformationen machen das Magazin zu einer Pflichtlektüre für jeden Freiberufler, Einzelunternehmer oder mittelständischen Unternehmer.
- DMB-Mitglieder erhalten im Rahmen ihres Mitgliedsbeitrages ein **kostenfreies Abonnement des Unternehmer-Magazins IMPULSE**. Das Magazin erscheint monatlich und wird automatisch per Post zugeschickt.
- Bei Fragen rund um die Mitgliedschaft im DMB und den damit verbundenen Vorteilen steht der **DMB-Mitgliederservice** unter der Telefonnummer 0211 / 179257-0 mit Rat und Tat zur Seite. Darüber hinaus können DMB-Mitglieder auch auf eine Vielzahl an Informationen auf der DMB-Website im passwort-geschützten Mitgliederbereich zugreifen.

Deutscher Mittelstands-Bund (DMB) e.V.

Tonhallenstraße 10
40211 Düsseldorf
Telefon: 0211 / 179257-0
Telefax: 0211 / 179257-19
E-Mail: info@mittelstandsbund.de

DMB-Mitgliederservice: 0211 / 179257-0

Internet: www.mittelstandsbund.de